

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	komplett
Kap. 2	Auszug
Kap. 4	komplett
Kap. 6	komplett
Appendix – F	Auszug

Inhaltsverzeichnis

Kurze Einleitung	- 5-
Vorwort	- 6-
1 Die Astrologie und ich	- 12-
2 Meine Methode – die Statik	- 17-
3 Was ist ein Horoskop?	- 20-
4 Die Horoskop Daten und ihre Aussage	- 24-
4-1 Der Name	- 25-
4-1.1 Das Geschlecht	- 29-
4-2 Das Geburtsdatum	- 31-
4-2.1 Das Alter	- 33-
4-3 Die Geburtszeit	- 38-
4-4 Der Geburtsort	- 39-
4-5 Das Geburtsland – das vierte Standbein	- 40-
5 Das Achsenkreuz – die vier Halbkreise	- 45-
5-1 Der Baum des Lebens	- 62-
6 Die Qualitäten – Tabelle 1	- 80-
7 Die vier Elemente	- 92-
7-1 Das Feuer	- 95-
7-2 Das Wasser	- 99-
7-3 Die Luft	-105-
7-4 Die Erde	-111-

7-5 Die Planeten in den Elementen, Tabelle 2	-117
7-6 Die vier Elemente – Zusammenfassung	-128-
8 Rückläufig, Stationär	-153-
9 Der Aszendent – die Karosserie, die Zahlen Drei und Vier	-162-
9-1 Asz und Sonne, ihre Alchemie	-165-
9-2 Asz und Sonne, ihre Elemente	-169-
9-3 Asz und Sonne, die Qualitäten	-174-
10 Das Achsenkreuz – Qualitäten und Elemente	-179-
11 Resumee	-186-

Appendix

A Astrologische Fachausdrücke	I
B Glossar	III
C Literaturverzeichnis	VII
D Weiterführende Literatur	X
E Tabellenverzeichnis – Übersicht farblich unterlegte Texte	X
F Die Numerologie in der Astrologie	XII
G Deutungskriterien – Arbeitsvorschläge	XV
H-Die astrologischen Symbole	XVIII
I Die Horoskopbeispiele	XIX

Vorwort

Frau, die wartet, bin ich

Frau, die weissagt, bin ich

Frau, der Gerechtigkeit bin ich

Frau, des Gesetzes

Frau, des Kreuz des Südens bin ich

Frau, des ersten Sterns bin ich.

Denn ich steige hinauf in den Himmel.

*Marina Sabina in Tedlock, Barbara „Die Kunst der Schamanin“**

Einer meiner typischen Charakterzüge ist mein brennendes Interesse daran, den Dingen auf den Grund zu gehen. Als Kind habe ich meinen Eltern endlos Fragen gestellt. Die Meisten konnten sie nicht beantworten. Eine meiner berühmtesten Fragen ist, warum Kühe keine Unterhosen anhaben? Das fand ich unfair angesichts der Tatsache, dass ich sie anziehen musste.

Im Kindergarten verstand ich teils gar nicht, worum es bei unseren Beschäftigungen ging. Kochen und Gartenarbeit waren nicht dabei. Vieles, womit der Tag gefüllt war, schien mir unwichtig. Hatte ein Kind Mühe zur Gruppe zu gehören, mitzukommen, verlor es stets beim Spielen habe ich es spontan getröstet und gewinnen lassen. In der freien Natur, wenn wir uns bewegten, draußen spielten, blühte ich auf und tobte mich aus. Und sobald wir Kerzen anzündeten, beteten und gemeinsam still wurden, kam ich zur Ruhe. Je älter ich wurde desto deutlicher spürte ich, dass mich irgendetwas von meiner Umgebung, meinen Mitschülern unterschied. Ich fühlte mich eher zu Außenseitern, zu Menschen hingezogen, die keine Herdentiere waren. Von meiner Kunstlehrerin wurde ich wütend vor der ganzen Klasse diffamiert. Sie bezeichnete mich als Don Quijote der Kunst, was ich gar nicht schlecht fand. Ich folgte ihren Motivvorgaben nur selten, setzte andere Prioritäten. Bei der Wahl meines Berufsziels war es ebenso. Erfolg und Karriere schreckten mich eher ab. Sie eigneten sich schlichtweg nicht als Hauptantrieb für mich.

Es war nicht einfach zu mir zu stehen. Ich erkannte, dass in mir eine unüberhörbare, alte und vertraute Sehnsucht, eine tiefe Dringlichkeit nach etwas wohnt, das ich nicht benennen konnte. Doch schließlich und endlich fand mich meine Berufung. Ich begann Menschen zu unterstützen, indem ich sie in Krisenzeiten beriet und begleitete.

Das Redebedürfnis der Menschen überraschte mich. Und so habe ich es am Anfang öfter so empfunden, als ersetzte ich den Pfarrer im Dorf, den die Kirche eingespart hatte. Der Unterschied war, dass Einige heimlich zu mir kamen. Doch inzwischen denke ich, dass wir weisen Frauen vorher da waren und der Pfarrer zwischenzeitlich versucht hat uns zu ersetzen.

Mir war bald klar, dass ich, um mit meinen Klienten arbeiten und ihre Energie erfassen zu können, zusätzlich zu meiner natürlichen intuitiven Begabung, weitere gute Werkzeuge und Wissen brauchte. Ich wollte in der Lage sein, die Puzzleteile, die in einer Sitzung sichtbar werden, zu einem Ganzen zusammenzufügen. Deshalb sind Methoden, die sowohl auf der physischen als auch auf der psychischen und seelischen Ebene greifen, meine wichtigsten Verbündeten und Begleiter. Sie helfen mir bei der Suche nach den Ursachen für die aktuelle Situation der Person und nach möglichen Bewältigungs-strategien. Am Anfang hatte ich nur meine Tarot Karten und als Zweites meine schamanische Trommel, mit der ich in die *Nichtalltägliche Wirklichkeit*, kurz *NAW*, reise. Beide verleihen mir zuverlässig die Flügel und die Kraft mich zu orientieren.

Eine weitere, wertvolle Gefährtin wurde die Astrologie. Sie öffnet mir die Tür zu den grundsätzlichen Lebensthemen eines Menschen. Außerdem gibt sie mir die, für mich sehr wichtige, Möglichkeit das Horoskop Bild gemeinsam mit meinem Gegenüber zu betrachten. In dem Moment, in dem wir den ersten Blick darauf werfen, um es visuell zu erarbeiten, kann ich spüren, wie groß die Bereitschaft des Ratsuchenden ist, sich zu öffnen. Die Art wie er reagiert, dieser erste Kontakt, vermittelt mir, welche Nähe, welche Intensität und welche gemeinsame Gangart möglich ist.

Ich bin also nicht hauptberuflich und hauptsächlich Astrologin. Die Astrologie ist bei meiner Spurensuche nach den inneren Räumen, der individuellen Lebensaufgabe und zu den im Verborgenen liegenden Botschaften der Seele einfach ein wichtiger Schlüssel für mich.

Einige nahe Freunde haben sich eine Zeitlang sehr für die Astrologie interessiert. Sie legten sie dann wieder beiseite. Bis dahin hatte sie ihnen geholfen, sich besser zu verstehen. Außerdem hatten sie mit ihrer Hilfe in einer schwierigen Lebensphase, wichtige Antworten auf dringende Fragen gefunden. Mit der Zeit wandten sie sich anderen Themen zu. Sie waren zu beschäftigt, um zu fragen, was die Sterne mit ihrer gegenwärtigen Situation zu tun haben. Doch irgendwann fiel es ihnen wieder ein, z.B. in den Wechseljahren. Also holten sie das Geburtshoroskop wieder hervor.

Dabei stellten sie fest, dass es Ihnen neue Perspektiven eröffnete. Sie konnten Zusammenhänge herstellen, die sie bisher nicht gesehen hatten und entwickelten ein tieferes Verständnis für das zwischenzeitlich Erlebte.

Diesen Umgang mit der Astrologie empfinde ich als natürlich. Es ist gut, wenn sie einen Platz im Leben hat, das eigene Horoskop zu kennen. Doch sie sollte nicht überbewertet werden. Fragen nach meinem Sternzeichen, bei der ersten Begegnung, mag ich gar nicht. Wer mich kennt, weiß dass mir schon eine Antwort einfällt, wie: ich bin Sternzeichen Eichhörnchen mit Nashornaszendent.

Mein zentrales Anliegen ist, dass jeder Mensch gut orientiert ist und seine Verbindung, innerhalb des *Großen Ganzen*, zwischen der spirituellen Ebene und dem täglichen Leben, ausgewogen ist. Denn unsere materielle Gesellschaft vernachlässigt die seelische Ebene und unserem Alltag fehlt die Magie, das Bewusstsein für die feinstofflichen Energien, der andere Blick. Mich bewegt, wie wir das Urvertrauen entwickeln können, dass uns bei der Bewältigung unserer wesentlichen Lebensthemen unterstützt. Welchen Sinn hat das Ganze? Was strebt in diesem Leben nach Heilung, was steht im Moment an und was ist der nächste, mögliche Schritt? Es mangelt an gesellschaftlichen Ritualen, die Lebensübergänge unterstützen. Die Zeit ist reif, dass wir wieder in Kontakt gehen mit ihrer Kraft und das innere sowie äußere Geschehen, das Gesetz von *Karma* verstehen. Meine Konzentration gilt stets der Hinwendung zum Menschen, mit Herzensweisheit, getragen von dem, was im Buddhismus als *Bodhicitta* bezeichnet wird. Der achtsame, schrittweise Zugang zu seinem Geburtshoroskop ist ein Ausdruck dafür.

Ich möchte Ihnen, liebe/r Leser-/in, meinen Ansatz näherbringen. Ich weiß, dass Sie dazu fähig sind, das Bodhicitta in sich zu aktivieren. Wir werden als ersten Schritt lernen, genau hinzuschauen und die Mitteilungen der Sterne, auf eine ganz unkomplizierte Art und Weise, zu entziffern.

So werden Sie in diesem Buch keine festgelegten Deutungen finden. Auch wenn sich das gut verkauft. Die Astrologie ist nur wirklich von Nutzen, wenn wir keine Stempel aufdrücken. Bei meinem spirituellen Ansatz geht es darum, einfach zu verstehen, was ist. Wir werden fragen, welchen Sinn hat die jeweilige Anordnung, was sehen wir auf dem Horoskop Bild und welche Seelen-Botschaft können wir wahrnehmen.

Die spirituelle Herzensweisheit – Die dritte Ebene

Der Weg, den wir in diesem Buch gemeinsam gehen werden, liegt zwischen dem Wissen einerseits und dem intuitiven Erfassen des Horoskopes andererseits. Sie werden überrascht sein, welche Kraft dieser Zwischenraum hat. Er wird spürbar, sobald wir uns mit der eigenen Herzensweisheit verbinden und sie einbringen. Dabei sollten wir uns stets vergegenwärtigen, dass es nicht für alle Probleme eine Lösung und nicht auf alle Fragen eine Antwort gibt.

Das Wissen und die Intuition bilden die Basis, aus der heraus die Konzentration nach oben, auf die Herzensweisheit, erfolgt. Ihre liebevolle, mitfühlende Kraft ist geprägt von einer wertfreien, nicht urteilenden Offenheit für die seelische Botschaft des Menschen, dessen Horoskop wir deuten. So entsteht das Bild eines *Dreiecks*, in dessen Mitte sich das Auge des *Horus* befindet. Er ist das Kind von *Isis* und *Osiris*.

Das *Horusauge*, das Auge der Weisheit, das dritte Auge, liegt in der Mitte unserer Stirn über der Nasenwurzel. Es bildet ein Dreieck mit den zwei Augen, deren Blick nach Außen gerichtet ist. Wir können es aktivieren, indem wir die Augen schließen und die Konzentration, den inneren Blick auf das 3. Auge nach oben richten. Die Augäpfel bewegen sich dabei zur Mitte, zur Nasenwurzel, hin. Atmen sie dabei ruhig. Spüren Sie wie ihr Atem entlang der Nasenwurzel kommt und geht. Strengen Sie sich dabei nicht an. Dann öffnet sich das Auge der Erkenntnis.

Anschließend stellen Sie sich ein Dreieck vor. Die untere Linie ist die stabile Grundlage. Oben an der Spitze des Dreiecks herrscht Leben, ist ein warmes Licht. Stellen Sie sich das Ganze als Einheit in der Form einer *Pyramide* vor. Die Schwingung, die entsteht, schafft Raum für die spirituelle Dimension im Zentrum. Dort befindet sich der Punkt *Phi*. Spüren Sie auch hier hin, was passiert. Denn sobald Sie den Weg zu dieser Kraft beschreiten, öffnet sich die Tür zu dem kostbaren Ort, an dem die Seele spürbar ist.

An diesem Ort gelten ihre Gesetze von Zeit und Raum, spricht sie ihre eigene Sprache. Wir alle haben, tief in uns, eine Ahnung davon. Nun erwecken wir diesen Ort zum Leben, betreten ihn. Der Schlüssel, zu seiner Tür, ist, dass wir mit Demut und Respekt an die Horoskop Deutung herangehen, jeglichen Stolz hinter uns lassen. Unsere innere Haltung entspricht dem ewig Übenden, Dazulernenden. Wir sind bereit, offenen Herzens, geduldig Erfahrungen zu sammeln. Und wir öffnen uns konsequent für den Zwischenraum, in dem es weder ein Losgehen noch ein Ankommen gibt. Was zählt, ist einfach das Sein, das meditative Gehen und die Präsenz im Hier und Jetzt.

Glauben Sie mir, ich habe es bei meinen Teilnehmern erlebt. Es macht Spaß, sich auf das Abenteuer der spirituellen Horoskop Deutung einzulassen. Machen wir uns gemeinsam auf, achtsam und genau hin zu sehen, ruhig hin zu spüren und hin zu hören.

Eine indianische Geschichte

Bevor Sie weiterlesen, möchte ich eine indianische Geschichte von der Initiation mehrerer junger Schüler und Schülerinnen in die Welt der Erwachsenen erzählen. Sie passt gut zu dem vorher Gesagten.

Die ihnen auferlegte Einweihung war mit einer Menge Strapazen und Härten verbunden. Ihre letzte Prüfung bestand aus einem schwierigen, mehrere Tage dauernden Wettlauf durch unwegsames Gelände. Es ging durch Wald und Fluss, über die Berge und die Täler. Die einzelnen Teilnehmer wurden zu unterschiedlichen Zeitpunkten losgeschickt, um sich nicht aneinander orientieren zu können. Das verlangte ihnen zum Abschluss, auf mehreren Ebenen, noch einmal das Äußerste ab.

Eine Teilnehmerin dieser Initiation fühlte sich die ganze Zeit sehr unsicher, ob sie den richtigen Pfad gewählt hatte. Nur einmal wurde sie überholt. Am zweiten Tag lag am Waldrand unübersehbar ein verwundetes Reh, das stark blutete. Sie zögerte, kämpfte mit sich was zu tun sei und gab schließlich ihrem spontanen Impuls, dem Tier helfen zu wollen, nach. Sie wusste, dass sie dabei wertvolle Zeit verlieren würde. Doch sie kümmerte sich mit Heilpflanzen, die sie fand, um seinen verwundeten Lauf, umwickelte ihn, so gut sie konnte, tat, was im Bereich ihrer Möglichkeiten war.

Als sie erschöpft, doch sicher ihr Bestes gegeben zu haben, im Ziel ankam, waren alle anderen Teilnehmer schon da. Sie war überzeugt, dass sie verloren hatte. Umso größer war ihre Überraschung und ihre Freude, als man ihr sagte, dass nur sie die letzte und schwierigste Prüfung bestanden hatte. Sie hatte als Einzige alle Aufgaben erfüllt.

2 Meine Methode – die Statik

.....

Es ist sinnvoll, den Einstieg in das Horoskop sorgfältig und gut strukturiert zu gestalten. Manche, von mir betonten, Aspekte, hören sich wie selbstverständlich an, sind aber, bewusst

wahrgenommen, wesentlich. Ihre Aussagekraft trägt erheblich zum Verständnis des individuellen Horoskopes bei.

Entsprechend ist der erste Teil dieses Buches der gründlichen Einstimmung auf die Person gewidmet. Anschließend konzentrieren wir uns auf die visuelle Erfassung und das energetische Fundament des Horoskops. Dazu gehört ein ausführlicher Einblick in die Psychologie der vier Elemente¹ und in ihre dynamischen Qualitäten². Mit der differenzierten Einbeziehung des Achsenkreuzes³ betreten wir allmählich die Ebene der vertiefenden Horoskop-betrachtung, ohne uns zu sehr im Detail zu verlieren.

Wir werden wie beim Hausbau, bei dem es sinnvoll ist unten und nicht oben zu beginnen, vorgehen. Als Erstes brauchen wir ein stabiles und tragfähiges Fundament. Deshalb verschaffen wir uns zunächst einen genauen Einblick in die energetische Beschaffenheit des vorhandenen Bodens. Seine Qualität und Belastbarkeit, der vorhandene Grundriss und die sich daraus ergebende Statik, sind das gegebene Potential der Persönlichkeit. Sobald das sondiert ist, können weitere Stockwerke hinzugefügt werden. Ist das Haus fertiggestellt, erhält es das passende, sich dem Himmel entgegenstreckende, goldene Dach. Diese beiden Schritte, werde ich den folgenden Bänden 2 und 3 darstellen.

4 Die Horoskop Daten und ihre Aussage

„Wenn es uns erst bewusst wird, dass wir eine angeborene Neigung haben, die Dinge in einem bestimmten Zusammenhang zu sehen, können wir beginnen, innerhalb dieses Rahmens konstruktiv zu arbeiten und die Grenzen allmählich zu erweitern, um andere Möglichkeiten wahrzunehmen.“
*Sasportas Howard**

Die untrennbar miteinander verbundenen Horoskop Daten sind stets die ersten persönlichen Informationen, die wir zur Horoskop Erstellung erhalten. Sie haben eine große, keineswegs zufällige, Aussagekraft und sind wichtige Spuren auf unserer astrologischen Entdeckungsreise. Nehmen wir uns also Zeit ihre stillen Botschaften zu entschlüsseln, ihrer Fährte zu folgen. Indem wir das, was zunächst selbstverständlich klingt, achtsam reflektieren, öffnen sich Türen, deren Räume von großer Relevanz für das Verständnis des Horoskops sind.

Horoskop Daten	<i>Sekundärinformationen:</i>
Vor- und Nachname	Das Geschlecht
Geburtsdatum, -zeit	Das Alter
Geburtsort, - land	Die Nationalität

Tab. 2: Horoskop Daten und Sekundärinformationen

1 Feuer, Wasser, Luft und Erde.

2 Kardinal, fix und beweglich.

3 Das Linienkreuz, dass sich aus der Verbindung der jeweils paarweise gegenüberliegenden Achsenpole ergibt.

Denn gerade zwischen den Zeilen der Horoskop Daten, s. Sekundärinformationen, sind wertvolle Hinweise über die Situation eines Menschen und seine Lebensthemen zu finden.

Dementsprechend ist die sensible Verknüpfung derselben mit der individuellen Welt des Horoskopeigners unerlässlich und aufschlussreich.

Ich werde die Aussage der Horoskop Daten, ihre darunter liegende, tiefere Ebene in den folgenden Kapiteln erläutern und die entscheidenden Kriterien, die für ihr Verständnis von zentraler Relevanz sind, darstellen.

Die goldene Regel

Abweichungen von der Norm, Auffälligkeiten, sind immer bemerkenswert und wertfrei zu betrachten. Ihre eigene, spontane und intuitive Reaktion auf ein Horoskop ist, auch wenn mancher Gedanke, manches Bild, abwegig erscheint, wichtig. Ich erlebe körperliche Reaktionen, wie z.B. plötzliche Kopfschmerzen, ein Ziehen im Nacken oder Unlust es anzuschauen als energetische Information über die Person. Ich habe erlebt, dass meine simple Frage zu Sitzungsbeginn, ob die Person oft Kopfschmerzen hat oder mit etwas belastet ist, dass ihr gerade viel Kopfzerbrechen bereitet, zu dem entscheidenden Moment der ganzen Beratung wurde und ihren Verlauf geprägt hat. Probieren Sie es aus!

Gemäß dem *Gesetz der Resonanz* ist es natürlich und konsequenterweise kein Zufall, zu welchem Zeitpunkt ein Horoskop zu Ihnen kommt, wann Sie es anschauen, sich damit auseinandersetzen und wer Rat sucht. So gesehen, sind Klienten auch Überbringer von Botschaften verschiedenen Charakters für den Beratenden.

Nur, wenn Sie bereit sind von jedem, der sich Ihnen anvertraut, zu lernen, kann die gegenseitige Inspiration geschehen und ist die mir am Herzen liegende, angemessene Demut vorhanden. Das heißt nicht, dass Sie sofort verstehen, was die Botschaft ist. Doch, in dem Moment, in dem Sie ihr Vorhandensein akzeptieren, stehen Sie bereits auf einem fruchtbaren Boden, bauen Sie ein gutes Fundament auf. Die Botschaft selbst werden Sie verstehen, wenn der Zeitpunkt reif ist.

6 Die Qualitäten – Tabelle 1

Aller guten Dinge sind Drei!

Volkswisheit

In diesem Kapitel beginnen wir mit der Deutung der Datenangaben unten rechts auf dem Horoskopblatt. Dort sehen wir mehrere Tabellen. Die Tabelle mit den Bezeichnungen kardinal, fix und beweglich zeigt die Anzahl der Planeten in diesen drei Qualitäten. Sie vermittelt uns erste Informationen über die bevorzugte Gangart der Persönlichkeit und ihre spontane Herangehensweise an das Leben.

Die Definition der drei Qualitäten, mit ihren Licht- und Schattenseiten, ist die Voraussetzung für die Deutung der Planetenverteilung in ihnen. Das Verständnis der Aussage der Zahlen und ihrem Verhältnis zueinander, eröffnet uns einen wichtigen und verblüffend aufschlussreichen Einblick in die grundlegende, energetische Beschaffenheit des Horoskops.

Die Qualitäten sind tief verwoben mit unserem Sein. Sie sind allgegenwärtige *Archetypen* deren Wirkung subtil ist. Der Ausdruck ihrer dynamischen Impulse geschieht unbewusst und prägt unser Erleben. Entscheidend ist, dass wir ihre, stets miteinander kombinierten, Erscheinungsformen entschlüsseln können.

Das Bild

Stellen wir uns einmal kardinal⁴, fix⁵ und beweglich⁶ (auch labil oder flexibel genannt) als drei verschiedene Verkehrsmittel vor, die uns zur Verfügung stehen. Jedes hat seine eigene Dynamik und bewirkt eine unterschiedliche Wahrnehmung unserer Umgebung. Wir alle kennen, je nachdem, ob wir mit dem Auto – kardinal, mit dem Zug – fix oder mit dem Fahrrad – beweglich unterwegs sind, den veränderten Blick auf die vorbeiziehende Landschaft.

Auf dem Pilgerweg Via de la Plata in Spanien, habe ich die drei Qualitäten gedanklich jeweils auf das Tempo, in dem die Menschen morgens aufbrachen und losmarschierten, übertragen. Ihr Horoskop kannte ich ja nicht, wobei mich eine Übereinstimmung nicht verwundert hätte. Manche standen sehr früh auf, um möglichst schnell voran zu kommen und die nächste Herberge als Erste zu erreichen - kardinal. Andere hatten es nicht eilig, frühstückten in Ruhe und gingen gleichmäßigen Schrittes ihres Weges - fix. Einige ließen es gemächlich angehen und gönnten sich auf der Etappe Unterbrechungen und gemütliche Picknickpausen - beweglich. Sie waren offensichtlich bereit, sich mit den Betten zufrieden zu geben, die übrig blieben, ja sogar zu riskieren, dass alle belegt waren.

Beim Tennisspiel steht der kardinal geprägte Typ ständig am Netz, will gewinnen und der Fixe eher an der hinteren Linie, um nicht zu viel zu riskieren. Der bewegliche Typ passt sich den Bällen des Gegenspielers an und lässt sie auf sich zukommen.

Definition:

Kardinal – Beginn, Aufbruch, in Gang setzend

Hier setzt sich die elementare Energie in Bewegung, sie nimmt ihre Startposition ein. Ihre Kraft ist vorwärtsdrängend und braucht Entladung. Sie entspricht dem Jüngling im Märchen, den unweigerlich die Wanderlust packt. Er zieht entschlossenen Schrittes los, die Welt zu entdecken, seine Abenteuer zu bestehen. Entscheidend ist seine optimistische Verspieltheit, Neugier und Offenheit. Voller Tatendrang sucht er mutig die nächste Herausforderung, an der er wachsen und sich mit Anderen messen kann.

Kardinale Energie verträgt keine Stagnation und gleichförmige Routine. Andererseits läuft sie Gefahr sich im ständigen Neubeginn zu verausgaben und zu überfordern. Ihre Dynamik hat wenig Mitte und ist leicht zu stimulieren. Entsprechend schwer kommt sie zur Ruhe, entspannt sie sich.

4 In Gang setzen, Qualität des Aufbruchs.

5 Konkretisierende, stabilisierende Qualität.

6 Sich auflösende, flüchtige Qualität.

Dieser jugendlich agierende Aspekt lebt nach dem Motto: nur aus Erfahrung wird man klug. Hier wird gesät.

Motivation – die eigenen Kräfte und Grenzen kennen lernen, Freude an Aktivität

Lernaufgabe – Beständigkeit, zur Ruhe kommen

Fix – Zentrum, die Mitte, konkretisierend

Der Jüngling ist gereift, die Saat ist aufgegangen. Die Energie ist auf Fixierung, Konkretisierung und pragmatisches Handeln ausgerichtet. Mit Ausdauer und Verantwortungsbewusstsein wird eine stabile Lebensqualität erarbeitet. Das Erreichte manifestiert sich als Eigenheim, als eigene Firma etc. im Außen. Der Garten des Lebens wird liebevoll gehegt und gepflegt. Seine Früchte werden genossen. Ist das angestrebte Ziel, die Ordnung, einmal gefunden, festigt dies die gesellschaftliche Position und den Selbstwert. Hier wird konsolidiert.

Das gewonnene Königreich, das Erwachsen Sein, bringt den Verlust der spielerischen Leichtigkeit und der Kompromissbereitschaft mit sich. Das überzogene Sicherheitsdenken wirkt lähmend auf die Lebensenergie. Es besteht die Gefahr zu sehr in den eigenen Grenzen gefangen zu sein, sich festzufahren. Der Tribut, den der Alltag, das Pflichtbewusstsein fordert, ist der Verlust von Freude und Lebenskraft.

Motivation – ich komme an, Verantwortung übernehmen, Stabilität finden

Lernaufgabe – Festigkeit und Flexibilität, Integrität versus Materialismus

Beweglich – Auflösung, Anpassung

Das Königspaar hat sein Königreich an die nachfolgende Generation abgegeben und ist, gemäß dem Alterungsprozess, frei von jahrelang eingehaltenen Verpflichtungen. Hier finden wir Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, gepaart mit einer tiefgründigen Suche nach dem Sinn des Lebens. Zwar werden im Garten des Lebens nach wie vor Unkraut gezupft und die Beete gepflegt, doch das Geben

und Dienen in der näheren Umgebung, steht im Vordergrund. Man wirkt gerne vermittelnd, ist kommunikativ und offen für Neues. Hier erfolgt die Ernte.

Die Energie ist flüchtig und schwer greifbar. Sie legt sich nicht gerne fest, scheut Nähe und vermeidet feste Bindungen. Sich verlieren, zu große Anpassung und eine gewisse Ziellosigkeit können zum inneren Chaos führen. Für sich selbst zu sorgen, sowie das Einlassen auf Beständigkeit, fällt schwer. Man scheut die Verantwortung und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Weg. Schwierige Lebensthemen bleiben oft ungelöst.

Motivation – Freiräume erleben, Offenheit für andere Denkmodelle

Lernaufgabe – die Balance zwischen Nähe und Freiheit leben, Autonom bleiben

Die differenzierte Betrachtung der Tabelle

Die Anzahl der Planeten ist 10. Ihre Verteilung in den Qualitäten zeigt, welche Wahrnehmungs- und Antriebsimpulse vorherrschen. Ihr Einfluss ist nicht zu unterschätzen.

Die, im individuellen Horoskop gegebene, jeweilige Kombination, zeigt entweder ein Gleichgewicht der Gangarten oder macht Schwerpunkte deutlich.

- Eine ausgeglichene Verteilung der Planeten bewirkt eine Balance aller drei Qualitäten. Sie stehen gleichermaßen zur Verfügung. Sind zwei Qualitäten im Einklang und eine etwas geringer vertreten, ist die Balance nach wie vor gegeben.

- Überwiegt eine Qualität gegenüber den Anderen, prägt ihre Gangart die Persönlichkeit und zeigt, auf welches Erleben sie primär ausgerichtet ist. Je stärker ihre Dominanz ist, desto mehr kommen ihre Schattenseiten zum Ausdruck. Damit einher geht der Verlust an Flexibilität.
- Ist eine Qualität unterrepräsentiert, ist ihr Ausdruck schwach. Die Verteilung der Planeten in den beiden anderen Qualitäten ist entsprechend stark und somit betont.

Hier gilt es im weiteren Verlauf zu schauen, ob die kaum repräsentierte Qualität mittels anderer Faktoren im Horoskop Verstärkung erfährt. Dies kann z.B. über die Qualität der Sternzeichen, in denen sich die Achsenpole befinden, erfolgen. Ist die Qualität auch nach dem weiteren Verlauf der Deutung kaum vertreten, steht der Persönlichkeit eine Antriebsvariante nur gering zur Verfügung. Dass eine Qualität in der Tabelle gänzlich fehlt, ist in meiner Praxis bisher nicht vorgekommen.

Körper, Geist und Seele

Wer die Verteilung der Qualitäten in seinem Horoskop kennt, darf ruhig darauf vertrauen, dass sie die passende ist. Die drei Qualitäten sind eine Einheit und ergänzen einander. Ihr unentwegtes, energetisches Wechselspiel steht uns jederzeit zur Verfügung. Je vertrauter wir mit dem eigenen Potential sind, desto bewusster können wir damit umgehen. Idealerweise gelingt es, seine Dynamik der aktuellen Situation anzupassen und umgekehrt.

Wie läuft ihr Motor? Sind Sie ständig, kardinal, auf Hochtouren unterwegs? Können Sie ihre kardinale Energie ab und zu einen Gang runterschalten, beweglicher sein? Oder ist es an Ihnen, die fixe Kraft zu überwinden und kardinaler zu handeln? Kann ihr beweglicher Anteil auch mal klarer, fixer Stellung beziehen? Eine unproblematische und harmonische Verteilung der Qualitäten erleichtert das Erleben und Herstellen einer inneren und äußeren Ordnung.

Je mehr wir in der Lage sind diese drei Bälle flexibel zu handhaben, sie zu „jonglieren“, desto mehr erweitern wir unseren Spielraum. Indem wir sie bewusst einsetzen, werden wir stärker. Eine Einbeziehung derselben bei Plänen, die unser Leben langfristig strukturieren, ermöglicht uns einzuschätzen, ob sie uns entsprechen und ob wir sie durchhalten können.

Ein wesentlicher Aspekt des bewussten Umgangs mit unserem Potential ist die altersgemäße Anwendung der verschiedenen Impulse. Gangart und Lebensphase sind eng miteinander verknüpft und stimmen idealerweise überein. Haben jedoch die Antriebskräfte die Oberhand und sind ein oder zwei Qualitäten dominant, während die dritte Variante nicht zur Verfügung steht, sind dies große Hindernisse. Besonders deutlich wird das immer dann, wenn es um Zukunftspläne und ihre weitreichenden Konsequenzen geht. Die Gründung einer Familie z.B. bedingt die Bereitschaft den inneren Motor, der bis dahin wahrscheinlich hochtourig lief, auf das, auf Kontinuität ausgerichtete, Tempo des Familienlebens herunterzuschalten.

Der Blick auf die Qualitäten und ihre Gewichtung erklärt uns, wie es dazu kommen kann, dass ein junger Mann, der unbedingt Vater werden wollte, kaum dass das Kind geboren wurde, feststellt, dass er noch nie auf einer Abenteuerreise war und dies nun schmerzlich vermisst. Vater zu werden war dann eher ein Ausdruck der kardinalen Qualität, die den fixen Konsequenzen der Situation nicht standhält und die beweglichen Bedürfnisse aktiviert.

Doch wie gelingt es, sich nicht zu verbiegen, sich treu zu bleiben? Die Kunst besteht darin, allen drei Qualitäten zu gegebener Zeit Raum zu geben. Das kann zeitgleich sein, wenn die Prioritäten klar sind. Es kann aber auch zeitlich versetzt geschehen. Ein Beispiel ist die junge Mutter, die ihre Zeit mit dem Neugeborenen in dem Wissen genießt, dass sie wieder an ihre Arbeitsstelle

zurückkehren wird. Diese bewusste Entscheidung wirkt, so wie die jährliche Urlaubsplanung, sehr stärkend.

Für den, der die Botschaft der Tabelle verstehen möchte, ist es hilfreich, den Zusammenhang zwischen dem eigenen Verhalten und den Qualitäten herzustellen. Ein Schlüssel dazu ist Achtsamkeit und der Andere sind Fehler. Es gilt zu erkennen, wie sich kardinal, fix oder beweglich sowohl im Gelingen, als auch im Fehlverhalten ausdrücken. Der Umgang mit den verschiedenen Gangarten ist ein Tanz, der der inneren Musik folgt und dem persönlichen Lebensrhythmus entspricht. „Wir sind so zielfixiert geworden, dass wir unseren Orientierungssinn verloren haben, unsere Fähigkeit unserem Instinkt zu folgen. Inzwischen wird es ja auch meist als viel wichtiger angesehen, unter allen Umständen anzukommen, wo auch immer, anstatt die Aussicht unterwegs zu genießen. „Ziellosigkeit und Zielbesessenheit sind die zwei Seiten derselben Medaille, die von Orientierungslosigkeit geprägt wird.“ Roth, Gabriele*

Drängen äußere Einflüsse oder innere Glaubenssätze eine vorhandene Qualität ins Abseits, weil sie stärker sind, sucht diese sich irgendwann ein Ventil. Ihre letztendlich nicht mehr zu kontrollierende, explosive Entladung wird sicher destruktiv sein und ihre Schattenseiten zum Ausdruck bringen. Das Verhalten kann plötzlich von einem Extrem ins andere kippen. Hierzu gehören die Geschichten von Männern, die nach jahrelanger scheinbar harmonischer Ehe Zigaretten holen gehen und spurlos verschwinden. Das Beispiel, wo er nach zehn Jahren plötzlich, wie aus dem Nichts, wieder heimkommt, lassen wir hier im Moment lieber weg. Fragen wir, was wir daraus lernen können. Sicher zum Einen, dass Chaos zum Leben gehört und dass Derjenige, der meint, das vermeiden zu können, keine Ahnung vom lebendigen Sein hat. Und andererseits, dass sich die Verdrängung von wesentlichen Lebensthemen und den, damit einhergehenden, Handlungsimpulsen immer rächt.

Das menschliche Miteinander ist ein Spiegelbild unseres entweder stagnierenden oder spielerischen Umgangs mit den Qualitäten. Denn es ist die Mischung der Qualitäten, sowohl im eigenen Horoskop, als auch in dem der Anderen, weshalb Begegnungen immer wieder ein Abenteuer, ein dynamisches Erlebnis sind. Welche Kombinationen schwingen sich harmonisch oder disharmonisch aufeinander ein und welche Erfahrungen sind mit ihrer *Alchemie* verbunden? Personen mit beweglichen Qualitäten neigen zu einer Unzuverlässigkeit, die andere verletzt.

So dominant eine fix betonte Persönlichkeit sein kann, so sehr hält sie wiederum die Stabilität in ihrer Umgebung aufrecht. Der kardinale Typ ist immer unterwegs und hat wenig Zeit. Am heftigsten wird da gestritten, wo viele Planeten in fixen Zeichen vorkommen, weil keiner nachgibt.

Menschen, die qualitativ ähnlich gepolt sind, verstehen sich gut. In der Partnerschaft macht die Person die meisten Kompromisse, die wenig Planeten in fixen Zeichen hat. In Familienhoroskopen finden sich oft spannende Kombinationen der Qualitäten zwischen Mutter, Vater und Kind. Meist bringt das Kind eine Qualität mit, die für die Eltern sowohl eine Herausforderung, als auch eine Chance ist zu wachsen.

Die, die einander einfach nicht verstehen, sind oft in verschiedenen Schwingungsebenen zuhause, leben in getrennten Welten. Da ist z.B. der Vater, mit seinen fixen Ideen, der den kardinal geprägten, reiselustigen Sohn erfolglos davon überzeugen will, ein Haus zu bauen und die Firma zu übernehmen.

Die drei Qualitäten repräsentieren das Spektrum der Aggregatzustände innerhalb eines Elementes. Ihre Erscheinungsformen gestalten die Vielfalt unserer Welt und unserer Erfahrungen. Sie sind absolut gleichwertig und bilden ein Ganzes. Die verschiedenen Varianten ihrer

Erscheinungsformen sind ein Ausdruck, der, dem Horoskop zugrundeliegenden, Alchemie. Deren essentielle Ingredienzen sind die vier Elemente und die drei Qualitäten. Ihre energetischen Kombinationen unterstehen dem „Großen Ganzen“.

Die drei Qualitäten sind jeweils drei Sternzeichen eines Elementes zugeordnet. Sie repräsentieren dessen energetisches Spektrum. Die Qualitäten der Sternzeichen verlaufen, mit dem Widder beginnend, periodisch entgegen dem Uhrzeigersinn. Einander gegenüberliegende Sternzeichen haben die gleiche Qualität.

K kardinal	W	Widder, Krebs, Waage, Steinbock	Feuer, Wasser, Luft, Erde
F fix	St	Stier, Löwe, Skorpion, Wassermann	Erde, Feuer, Wasser, Luft
B beweglich	Z	Zwilling, Jungfrau, Schütze, Fisch	Luft, Erde, Feuer, Wasser

Tab. 7: Die Qualitäten und ihre Zuordnungen

Die Besonderheit – der alchemistische Prozess

Alchemie ist die Wissenschaft in der unedle von den edlen Substanzen getrennt werden. Die verwendeten Substanzen sind Quecksilber – kardinal, Salz – fix und Schwefel – beweglich. Kardinal ist dem Feuer, fix dem Wasser und beweglich der Luft zugeordnet. Das Erdelement ist der Boden, auf dem der Tanz der vier universellen, elementaren Kräfte, in ihren drei verschiedenen Gewändern, stattfindet. Die kosmischen Mysterien, die in der Alchemie ihren Ausdruck finden, sind zeitlose Botschaften. Ihre tiefen Weisheiten, die aus den universell gültigen, Gesetzen des Lebens hervorgehen, zu verstehen und zu verinnerlichen, ist der alchemistische Weg der Einweihung. Denn wir sind die Magier und unseres Glückes Schmied. Der alchemistische Prozess, der verschiedene Stadien durchläuft, gilt der Gewinnung von reinem Gold und dem Auffinden des *Steins der Weisen*. Beides sind Metaphern für das wahre Glück und den wirklichen Reichtum im Leben. Der eingeweihte Suchende, lässt sich auf dem Lebensweg nicht vom Wesentlichen ablenken. Er ist sich des großen Gesetzes; das besagt, dass das letzte Hemd keine Taschen hat, stets bewusst. Es sind die Erkenntnisse, für die wir durchs Feuer gegangen sind, die den Wert unzerstörbarer Diamanten haben. Sie können uns niemals genommen werden und niemals mehr verschwinden, wenn sie einmal erlangt wurden. Die innere Verwirklichung essentieller Wahrheiten, deren Vehikel die Qualitäten sind, verbindet uns mit der Weisheit des Herzens und ist ein Teil der Lebensaufgabe.

Horoskopbeispiel: Ireni

Die bewegliche Qualität ist hier deutlich betont und somit dominant. Dies ist ein Hinweis auf eine ausgeprägte Anpassungsfähigkeit an Situationen und Personen.

Eigene Interessen und eigene Ziele werden dem Willen Anderer untergeordnet. Ihr Lebensinhalt ist es, es ihrer Umgebung recht zu machen. Die Tatsache, dass sich ihre Planeten hauptsächlich im unteren Bereich befinden, ist ein deutlicher Hinweis für die nach Innen gerichtete, introvertierte Energie. Dementsprechend ist ihre Unsicherheit bezüglich der Öffentlichkeit groß. Sie ist ständig in Gefahr sich zu verlieren, keinen eigenen Lebensentwurf und keine eigene Identität zu entwickeln. Sie öfter bewusst zurückzuziehen, alleine zu sein, würde den Kontakt zu sich selbst stärken und den eigenen Willen, siehe Feueranteil, stabilisieren.

Mit der Erweiterung der Dimension der Deutung an dieser Stelle, möchte ich den Fokus darauf lenken, wohin unsere Reise geht. Was strebt auf der seelischen Ebene nach Heilung und was will erlöst werden?

Die Ursachen für die Betonung der beweglichen Qualität im Horoskop von Ireni liegen sicher teilweise in ihrer Ursprungsfamilie. Also fragen wir, welche impliziten Informationen über ihr Elternhaus die Planetenverteilung in den Qualitäten enthält. So bekommen wir eine Ahnung von dem, was von ihr erwartet wurde. Wir können davon ausgehen, dass die Betonung der beweglichen Qualität ihr in der Kindheit sicher keinen Ärger verursacht hat. Der Geburtsort und ihr jetziger Wohnort zeigen, dass sie dem nach wie vor gerecht wird. Sie hat sich nicht weit vom Elternhaus entfernt und ist regelmäßig dort. Die Frage ist, wer den Ton angegeben hat? So nähern wir uns dem Kern der Sache.

Horoskopbeispiel: Marianne:

In diesem Horoskop ist die Verteilung der Qualitäten unauffällig. Kardinal ist gegenüber der fixen und beweglichen Qualität weniger vertreten, jedoch vorhanden. Das besagt, dass die Bereitschaft Neues auszuprobieren und Herausforderungen zu suchen nicht so ausgeprägt ist. Insgesamt überwiegt der Wille die Dinge zu fixieren und sich den Umständen entsprechend anzupassen.

Die Archetypen

„Hier muss ich die Beziehung zwischen Instinkten und Archetypen² erläutern: Was wir Instinkte nennen, sind physiologische Impulse, die mit den Sinnen „außen“ wahrgenommen werden. Gleichzeitig aber erscheinen sie auch „innen“ in Phantasien und verraten ihre Gegenwart oft durch symbolische Bilder: Diese „inneren“ Erscheinungen sind es, die ich als Archetypen bezeichne. Ihren Ursprung kennt man nicht; sie tauchen jederzeit auf, überall in der Welt.“

„Ein Wort oder ein Bild ist symbolisch, wenn es mehr enthält, als man auf den ersten Blick erkennen kann. Es hat dann einen weiteren „unbewussten“ Aspekt, den man wohl nie ganz genau definieren kann. So gelangt der menschliche Geist bei der Erforschung von Symbolen zu Vorstellungen, die sich dem Zugriff des Verstandes entziehen.“ Jung, Carl Gustav*.

Die Zahlensymbolik – Drei und Vier

Bei der Betrachtung von kardinal, fix und beweglich begegnen uns die Zahlen Drei und Vier. Sie bilden gemeinsam die astrologische Grundstruktur und sind als Archetypen von universeller Bedeutung. Die Zahl Drei begegnet uns in den drei Qualitäten, die jeweils einem, der drei Sternzeichen eines Elementes zugeordnet ist. Da es vier Elemente gibt, kommt jede Qualität viermal vor.

Die Drei ist die spirituelle Zahl. Sie folgt auf die, die Dualität repräsentierende, Zwei und erweitert diese auf die geistige Ebene. Das Symbol des Dreiecks bildet den ersten Raum und integriert so das Prinzip der Seele, der feinstofflichen Ebene. Sie erfüllt die polarisierte, lineare Qualität, wie Licht und Dunkel, Gut und Böse, männlich und weiblich, der materiellen Ebene mit Sinn. Ihre Dimension erweitert die Zwei, indem sie zu dem nächsten Schritt, der Befreiung aus dem Samsara², dem ewigen Kreislauf von Freud und Leid, inspiriert. Dies ist auf vielen verschiedenen Ebenen, in zahllosen Bildern und Gestalten dargestellt.

Beispiele:

- Osiris, Isis und Horus,
- die drei Welten im Schamanismus,
- die Rosette, mit drei Blättern in der Kirche,
- Körper, Geist und Seele,
- die heilige Dreifaltigkeit von Gottvater, Sohn und heiligem Geist, sowie Maria, Josef und das Kind,
- das Dreieck, die Pyramide,
- Jugend, Lebensmitte, Alter, sowie Geburt, Leben, Tod,
- es sind stets drei Wünsche, die man bei der Zauberfee frei hat
„Die Schicksalsfrauen treten in der Dreizahl auf; der Zahl der Vollkommenheit und Vollendung. Nach Bachofen J. J., ist die Drei „das Dauernde im Wechsel, der Mittelpunkt, um den sich die polaren Erscheinungen drehen“, so Geburt und Tod, Erhaltung und Vernichtung. Die Drei ist die gedrängte Form einer Symmetrie des Überzeitlichen, Feierlichen und Höherführenden. Geburt, Hochzeit und Tod sind in den Religionen wie im Märchen die wichtigsten Entwicklungsphasen“. Früh, Sigrid*
- „das matriachale Urprinzip der Göttin - die Jungfrau, die reife Frau und die weise Alte, Mädchen, Frau, Greisin – weiß, rot, schwarz - Göttin Struktur –Triade“, Göttner-Abendroth, Heide *

Die Märchen spiegeln den Kampf mit den drei Grundenergien des Lebens in archetypischen Bildern. Das Glück wird stets nach drei schweren Prüfungen gefunden. Nur wenn der junge Held, die männliche Kraft, den Rat der weisen Alten oder eines anderen Helfers aus der anderen Welt befolgt, kann er die Prinzessin, die weibliche Kraft, erlösen und mit ihr die heilige, conjunctio oppositorum - die mystische Hochzeit, Rosarium Philosophorum,*, die Vereinigung der Gegensätze, feiern. Das gemeinsame Kind ist die dritte Komponente.

Die Zahl Vier ist die Nachfolgerin der Drei. Das Bild des Dreiecks wird auf das Viereck erweitert. Sie ist die Zahl der *mundanen*, irdischen Ebene und das, aus den vier Elementen bestehende, materielle Fundament für die Ebene der Drei. Sie ist die stabile Basis, auf der alles Weitere aufgebaut werden kann, s. die Form der Pyramide. Hier finden wir die vier Jahreszeiten und die vier Himmelsrichtungen. Ihr Raum wird von den vier himmlischen Wachen, den Erzengeln beschützt. Vier Elemente sind die Grundlage für die Erscheinungsformen unserer Welt.

Schlussgedanke

Die Aussagekraft dieser Tabelle, die Kenntnis ihrer Proportionen, ist eine gute Orientierungshilfe auf dem Weg zu sich selbst. Beachtenswert sind insbesondere auffällige Betonungen. Denn sie wirken prägend.

Wir kommen zunächst nicht umhin, die Qualitäten so zu entfalten, wie sie unserer Natur entsprechen und sie, im Sinne der Alchemie, nach und nach bewusster zu leben. So wertvoll das Verständnis ihrer Kombination ist, so destruktiv ist es, nicht darüber hinauszuwachsen und in den eigenen Grenzen verhaftet zu bleiben.

Es braucht ein ganzes Leben, viele innere Kämpfe und äußere Prüfungen, um mit ihren Kräften vertraut zu werden. Der Umgang mit den drei Qualitäten ist sowohl im inneren, als auch im äußeren Erleben ein permanenter, inhärenter Teil unserer Lebensaufgabe.

Das Verständnis der Qualitäten schafft Raum, indem es die Wahrnehmung anderer Menschen und dessen, wo sie sich gerade auf ihrem Weg befinden, erweitert. Ebenso erleichtert es das Loslassen und das Leben als Reise zu verstehen.

Auf einer Schiffsreise von Tel Aviv nach Venedig erlebte ich eine sternenklare Nacht, die besonders war. An der Reling stand außer mir, die ich gerade Anfang Zwanzig war, noch ein greiser, alter Jude. Wir kannten uns nicht und waren uns bis dahin nicht begegnet. Er schaute lange in den Himmel und dann schaute er mich prüfend an. Es war uns Beiden klar, dass uns nicht viel verband. Doch in diesem Moment gab es nichts Trennendes und er zeigte mir seine Freude über diesen Himmel, sprach ein paar Worte mit mir. Es war ein seltsames Deutsch, dass er sprach und es war deutlich spürbar, dass es ihn, nach einigem Zögern, Überwindung kostete es zu sprechen. Was er sagte, weiß ich nicht mehr. Es war auf jeden Fall freundlich gemeint und erreichte mich, ohne eine Antwort zu erfordern.

Dieser kurze Moment ist mir im Herzen geblieben, weil wir uns verstanden und verständigten, obwohl wir uns an jedem anderen Ort sicher nichts zu sagen gehabt hätten. Doch wir waren beide auf Reisen und das auf dem gleichen Schiff.

So fühlt es sich an, wenn die drei Qualitäten gleichermaßen Raum haben und miteinander im Einklang, im Fluss sind. Wahrscheinlich ist das auf dem Wasser einfacher, als auf der Erde.

F Die Numerologie in der Astrologie

„Unter Zahlensymbolik versteht man die Zuweisung von Bedeutungen an einzelne Zahlen oder Zahlenkombinationen, wobei die Zahlen eine sinnbildliche Funktion erhalten, die über ihre mathematische Bedeutung hinausgeht.“

Quelle: worterbuchdeutsch.com/de/numerologie

Die Numerologie ist eine permanent inhärente Schwingungsebene unseres Seins und wirkt auf allen Erlebnisebenen von Körper, Geist und Seele. Sie ist ein Ausdruck des Ma-krokosmos im Mikrokosmos und sie ist das Skelett der Astrologie. Die Dynamik der kos-mischen und feinstofflichen Kräfte wird von ihr in rhythmische Muster übersetzt und aus-gedrückt. In der Horoskop Grafik, mit ihrer klar strukturierten Zahlensymbolik, verschmelzen diese Muster, gemäß der holistischen⁷ Idee, zu einem geordneten Bild.

Dies trifft sowohl auf die einzelne Zahl, als auch auf ihre verschiedenen Kombinationen zu. Sie sind feste und stabile Bestandteile des kosmischen Grundgerüsts. Wie bei einem Orchester, steht das Zusammenspiel im Vordergrund. Das individuelle Horoskop ist eine der Kompositionen, die es zu spielen gilt. Der Mensch, in seiner Einzigartigkeit, untersteht ihrem Takt. Eine weitere nuancenreiche Verfeinerung des Klangkörpers, erfolgt durch die unterschiedlichen Rhythmen der einzelnen Planeten, innerhalb des stabilen Kreises. Ihr kosmischer Tanz hat eine spiralförmige Wirkung und vollendet die Lebensphasen, die wir, vom Anfang bis zum Ende unseres Seins, zyklisch durchlaufen.

Drei, Vier, Sieben und Zwölf:

⁷ Alles ist Eins.

Die Drei ist die spirituell orientierte Zahl, die große Mutter. Sie ist der erste Raum, der nach der Zwei entsteht und integriert das Prinzip des Bewusstseins, der feinstofflichen Ebene in unser Leben. Die vier Elemente drücken sich jeweils in den drei Qualitäten der drei Sternzeichen aus. Diese bestehen aus drei in Dekaden unterteilte Räume von insgesamt dreißig Grad. Ebenfalls gibt es drei Ausrichtungsvarianten der Planeten.

Die stabilisierende, materielle Ordnung ist im Bereich der Vier, dem großen Vater, zuhause. Das Achsenkreuz das vier, in den vier Himmelsrichtungen verankerte, Achsenpole, vier Horizonte, vier Halbkreise und vier Quadranten, in sich vereint, verkörpert die irdische Ebene und Ordnung. Die vier Elemente, die sich jeweils viermal in der gleichen Qualität manifestieren, sind die Energie, die die materielle Ebene prägen. Diese unterliegt den dynamischen vier Mondphasen, wie Neumond, zunehmender und abnehmender, sowie Vollmond.

Drei und Vier ist Sieben und Drei mal Vier ist Zwölf. Und so sehen wir in der Vereinigung dieser beiden Zahlen, auf der astrologischen Ebene, die vier Elemente in drei Schwingungsmodalitäten, in jeweils drei Sternzeichen und drei Bewegungsrichtungen der Planeten.

Die Sieben ist die Zahl, die sich aus der Ebene der Drei und der Vier ergibt. Ein bedeutsamer Zyklus in unserem Leben ist der siebener Rhythmus. Wir alle kennen das verflixte siebte Jahr. Unser Körper erneuert alle sieben Jahre seine Zellen. Der Regenbogen besteht aus sieben Spektralfarben.

Deshalb ist die Saturnwiederkehr⁸⁹, auch Saturnrevolution genannt einer der wesentlichen Zyklen und Transite, die wir erleben. Ihr gehen viermal sieben Jahre periodischer Veränderung voraus. Sie findet alle 28-29 Jahre, also zwei, maximal dreimal im Leben statt und löst tiefgehende Reifeprozesse aus, die für die Bewältigung des folgenden Lebenszyklus von entscheidender Bedeutung sind. Die Themen der Revolution sind Vollendung, Abschied und Erneuerung.

8

⁹Ein Zyklus des Planetenumlaufs von 28-30 Jahren, an dem der Saturn eine Konjunktion mit dem Radixsaturn bildet.